

SCHWEIZERISCHES KONSULAT  
MANCHESTER

Konsularbezirk:

Die Grafschaften Cheshire, Cumberland, Derby, Durham,  
Lancashire, Leicester, Lincoln, Northumberland, Notting-  
ham, Rutland, Westmorland und Yorkshire,  
sowie Schottland, Nordirland und die Insel Man

MANCHESTER 1, den 14. August 1969

Sunley Building, 18th Floor  
Piccadilly Plaza  
Tel.: 236-2933

Ref.: 350.2 - BO/di

*Kopie ging aus: 30 ✓*

am	11								
Datum	18.8.								
Von	8								
EPO		18.8.69							
Ref. p.B. 73. GB. 0.									

An die  
Abteilung für Politische  
Angelegenheiten  
des Eidgenössischen Politischen  
Departements  
B e r nUnruhen in Nordirland*p.B. 51.30. (GB) ✓*

Herr Botschafter,

Die Konfessionsfehden in Nordirland haben in den letzten Tagen ein bedeutendes Ausmass angenommen. Insbesondere in Londonderry kam es zu ernsthaften Zusammenstössen zwischen Protestanten und Katholiken und der eingreifenden Polizei.

Unsere Kolonie in Nordirland umfasst 50-60 Personen (Doppelbürger eingeschlossen), gegenwärtig total 34 Adressen. Von diesen befinden sich 12 in Belfast, 4 in Lurgan, 3 in Holywood, 2 in Londonderry und 13 an verschiedenen Orten. Der Korrespondent des Konsulats, Herr Prof. Heinrich Wagner, hat seinen Wohnsitz in Belfast. Ich wollte mich bei ihm erkundigen, ob seiner Kenntnis nach Schweizerbürger bei diesen Unruhen zu Schaden gekommen seien. Er ist aber zur Zeit ferienhalber in der Schweiz. Ich habe mich sodann telephonisch an unsern Landsmann, Herrn Dr. Walter Baumann, Lecturer am University College von Londonderry, gewandt, wo nur zwei Schweizer wohnen. Dieser liess mich wissen, sein Haus befinde sich etwa 1 km von der Gefahrenzone entfernt. Die Strassenkämpfe, die sich hauptsächlich im Stadtteil "Bogside" abspielen, seien bisher auf diesen lokalisiert geblieben. Er schien persönlich nicht besorgt zu sein. Meldungen über Schäden die Schweizerbürger hatten, seien ihm nicht bekannt geworden. Auch das Konsulat hat bisher keine Meldung dieser Art erhalten.

Welche Folgen die Erklärungen des Irischen Ministerpräsidenten, Herrn Lynch, in seiner TV-Ansprache von gestern Abend haben werden, ist noch nicht abzusehen. Dieser hat die englische

- 2 -

Regierung aufgefordert, sie möchte sich dafür verwenden, dass eine Friedenstruppe der U.N. nach Nordirland entsandt werde; er rollte gleichzeitig die Frage der konstitutionellen Grundlage Nordirlands auf und ging soweit, von der Vereinigung mit der Republik zu sprechen. Der Ministerpräsident von Nordirland, Herr Chichester Clark, hat sofort scharf reagiert und bezeichnete die Aeusserungen von Mr. Lynch als eine plumpe und nicht tolerierbare Einmischung in die inneren Angelegenheiten Nordirlands.

Es könnte sehr wohl sein, dass sich durch die Intervention von Herrn Lynch die Gemüter in Nordirland noch mehr erhitzen.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE KONSUL



(R. Born)

Kopie: Schweizerische Botschaft London, zur Kenntnisnahme